

Schule soll Maßstäbe setzen

In Brühl werden 25 Millionen Euro in einen Neubau investiert – Unterricht ab Sommer 2023

VON WOLFRAM KÄMPF

Brühl. Noch klafft an der Nordseite des Geländes der Erich-Kästner-Realschule ein gewaltiges Loch. Vor wenigen Wochen haben Abrissbagger den schadstoffbelasteten und seit 2017 gesperrten Altbau der städtischen Einrichtung dem Boden gleich gemacht. Doch nun steht fest, was diese Lücke füllen und den 1970 errichteten Bau ersetzen wird. Die Verwaltung investiert voraussichtlich rund 25 Millionen Euro in ein Schulgebäude, in dem vom Sommer 2023 an die Schülerinnen und Schüler der Stufen fünf bis acht unterrichtet werden sollen, während die Neunt- und Zehntklässler im bestehenden Nachbargebäude eine Bleibe finden werden.

Der dreigeschossige Neubau soll dabei Maßstäbe setzen – in pädagogischer und ökologischer

Hinsicht, wie Bürgermeister Dieter Freytag betont. Das Dach wird begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet, die Fassade besteht aus Holz, und die Energieversorgung übernimmt ein neues Blockheizkraftwerk, das auch die bestehende Sporthalle versorgen wird.

Intensiver Austausch

Schulleiterin Inge Müller-Costard freut sich vor allem auf die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die sich ihrem Kollegium künftig auf 4750 Quadratmetern bieten werden. „Wir schaffen eine Schule der Zukunft“, sagt sie. Dafür habe man sich viele, teils prämierte Bauten angeschaut und sich intensiv mit den Verantwortlichen um den Architekten Simon Gellert vom Aachener Büro Hausmann ausgetauscht. Der quadratische Baukörper mit

seinem Haupteingang am Schulhof wird Platz für Fachräume, insbesondere für den Unterricht in Naturwissenschaften, Kunst, Technik, Informatik, Musik und Hauswirtschaft bieten. Hinzu kommen Klassenzimmer und angegliederte Differenzierungsräume. Im Erdgeschoss sind neben dem zentralen Forum, das sich über alle Etagen öffnet und über Dachfenster mit Tageslicht versorgt wird, multifunktionale Räume geplant. Diese sollen für kleinere Versammlungen genutzt werden können. Ein Musikraum lässt sich dank einer mobilen Trennwand zum Forum hin öffnen.

Da der Eingang nach hinten versetzt ist, entsteht ein überdachter Bereich, der den bisherigen Pausenhof mit den übrigen Außenflächen verbindet. Der Baubeginn ist für Juli kommenden Jahres vorgesehen.



Das Erdgeschoss des neuen Schulgebäudes soll auch für Versammlungen genutzt werden.
Repro: Kämpf

DER ABLAUF

Bis der Neubau im Sommer 2023 seine Türen öffnen wird, nutzen die 400 Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Realschule das Mensagebäude am Standort an der Römerstraße, die Sporthalle sowie das Interimsquartier im einstigen

RWE-Verwaltungsbau an der Auguste-Viktoria-Straße. Letzteres steht den Siebt- bis Zehntklässlern seit Beginn des Schuljahres zur Verfügung. Die Container auf dem Schulgelände konnten daher entfernt werden. (wok)